

Bewerbung „Goldener Konrad 2019“ Eingereicht vom: SCS Schwimmclub Schwalbach e.V.



Die Jugendgruppe des SCS

Der SCS Schwimmclub Schwalbach e.V. (etwas über 170 Mitglieder, davon über 30 Mitglieder u18) hat seit ca. 15 Jahren eine Jugendtauchgruppe. In den letzten Jahren ist die Jugendgruppe stark gewachsen – die Gruppe hat sich auf mittlerweile über 20 regelmäßige Teilnehmer im Alter von aktuell 10 bis 17 Jahren verdoppelt. Das starke Wachstum stellte den Verein personell, schwimmbad- und ausrüstungstechnisch vor einige Herausforderungen – seitdem wächst auch der Gesamtverein wieder. Das große Engagement der Jugendtrainer zahlt sich an dieser Stelle sicher aus. Aber auch die Homepage, die die Besucher am aktuellen Vereinsleben teilnehmen lässt, ist sehr hilfreich!

Unser Jugendtrainerstab besteht aus 6 Trainern (Alex, Andreas, Marcel, Nils, Jugendwartin Sandra und Frauke – TL aus der eigenen Jugend), hinzu kommen 2 Jugendsprecher aus den Reihen der Jugendlichen. Seit diesem Winter können wir 2 Trainerassistentinnen aus der Jugend in unserem Team begrüßen. „Trainerassistentinnen“ bedeutet im SCS (ehemalige) Mitglieder der Jugend über 18, die beim Training mithelfen, aber noch keinen Trainerschein haben. Wir hoffen da noch auf Zuwachs. Denn so versuchen wir ältere Jugendliche im Verein zu halten, ihnen die Möglichkeiten zu geben, sich in den Verein ein zu bringen und an die Ausbildertätigkeit heranzuführen.

Wir teilen das Training in zwei Altersgruppen ein, so dass wir bei jedem Training mindestens 2 Trainer im Becken haben. Wenn wir DTG-Ausbildung machen, brauchen wir oft 4 Trainer pro Termin.

Das Jahr der Jugend besteht im SCS in der Regel aus einem Elternabend, KTSA* und KTSA**-Theorie-Tag, einem Tagesausflug ins Montemare, aus der „großen“ mehrtätigen Jugendfahrt und der Jugendweihnachtsfeier. Die Jugendlichen nehmen natürlich auch an allgemeinen Vereinsaktivitäten teil... wie dem Grundtauchschein, Bewirtungen oder der „Erwachsenen-Weihnachtsfeier“. Es gab auch schon ein Nachtschwimmen im Freibad was sehr gut ankam.

Der SCS hat sich bisher nicht um den „Goldenen Konrad“ beworben, aber vor etlichen Jahren für den Vorgängerpreis. Wir waren damals der einzige Verein, der eine Bewerbung eingereicht hatte und wurden deshalb nicht ausgezeichnet. Das war für die damaligen Antragssteller in unserem Verein recht frustrierend und hatte die Folge, dass im Verein sich erst einmal niemand mehr fand, der den Aufwand einer Bewerbung auf sich nehmen wollte.

Die Planung

Die SCS-Jugendtrainer treffen sich zusammen mit den Jugendsprechern regelmäßig zu „Jugend-Sitzungen“ bei denen aktuell anstehende Themen besprochen werden. Anfang 2019 kam die Sprache darauf, wie man das Thema des aktuellen „Goldenen Konrads“ „Umwelt - was lebt im See“ in die Jugendarbeit über das ganze Jahr einfließen lassen könnte.

Dass in der KTSA* und KTSA** Theorie die Themen „umweltgerechtes Tauchen“ und „richtige Tarierung“ angesprochen werden und in der Praxisausbildung immer beachtet und korrigiert werden, versteht sich von selbst.

Unsere damalige Jugendsprecherin Saskia hatte dann die Idee, bei der Jugendfahrt im Juni eine Wattwanderung zum Thema „Umwelt – Was lebt im Meer“ zu machen und hat dies auch selbständig organisiert.

Außerdem wollten wir einen Vortrag über ein Schüler-Forschungsprojekt auf den Azoren organisieren, den Jana Rubel bei uns halten wollte.

Unterstützt wurden wir dann schließlich finanziell von unserem Vorstand, von dem Wattführer und Jana Rubel.

Umsetzung

Wir sind also an einem Tag der Jugendfahrt in Hemmoor nach Cuxhaven ans Watt gefahren und haben an einer Wattwanderung teilgenommen. Absolut klasse war, dass uns ein ehemaliger Berufstaucher führte, der auch immer wieder den Bogen zum Tauchen schlug und darauf hinwies, was Taucher für den Umweltschutz tun können. Wir erfuhren viel über Lebewesen (Wattwürmer, Muscheln...) die Gezeiten und auch über ein Wrack, ein archäologischer Fund, der bei Ebbe trocken liegt. Das war wirklich ein einmaliges Erlebnis und unsere Tauchkids waren sehr begeistert. Es wurde viel gelacht, wenn der eine oder andere mit dem Schuh im Schlick hängen blieb und nicht mehr weiter kam.

Auch der Vortrag im August von Jana Rubel hat unsere SCS-Jugend nochmals sehr für das Thema „Umwelt“ begeistert, weil er von einer Schülerin vorgetragen wurde und die Bilder und Videosequenzen ihre Arbeit sehr gut veranschaulichten.

Reflexion

Nach dem Event ist vor dem Event und deshalb gibt es nach größeren Veranstaltungen immer eine Feedback-Runde mit unseren Jugendlichen und Betreuern. In diesem Jahr haben wir gelernt, dass die weite Fahrt nach Hemmoor für unsere Jugend „kein Problem“ ist und die Wattwanderung so spannend war, so dass 2020 eine „Wiederholung“ stattfinden soll. Dabei wird das richtige Schuhwerk Voraussetzung, damit wir auch alle Sehenswürdigkeiten im Watt erkunden können.

Für Vorträge wie den von Jana Rubel wir uns in Zukunft noch mehr Werbung im Verein zu machen und dies als gemeinsames Event von Jung und Alt durchführen.

Es gab auch noch die Idee, eine Gewässeruntersuchung mit den Kids durchzuführen, wie man sie aus dem „SK Süßwasserbiologie“ kennt. Aber das scheiterte ehrlich gesagt am Faktor Zeit der Jugendtrainer.

Das Preisgeld

Das Preisgeld würden wir für die nächste Jugendfahrt im Juni 2020 nach Hemmoor einsetzen. Vielleicht schaffen wir es, damit einen zweiten Kleinbus für die Fahrt zu finanzieren, was bisher an den Kosten für das Ausleihen gescheitert ist – das würde uns die Organisation stark erleichtern.

Und jetzt sollen noch unsere Jugendlichen zu Wort kommen:

Peter (15) über den Vortrag von Jana:

Der Vortrag war für mich interessant, da Jana das erlebt hat, was man sonst nur in Dokumentarfilmen sieht. Sie hat uns sehr viel über den Ablauf eines Forschungsprojektes, beginnend mit der Zusammenstellung des Teams, der Planung und der Durchführung und schließlich mit der Dokumentation der Ergebnisse erzählt.

Da gerade das Thema Umwelt für uns alle immer wichtiger wird, ist gerade die Dokumentation der Einflüsse, die der Mensch durch seine Lebensweise auf die Umwelt und die Tierwelt einer bestimmten Region, hier der Insel Pico auf den Azoren hat, sehr wichtig.

Wir waren alle sehr beeindruckt und es hat bei uns allen das Interesse daran geweckt, auch einmal Teil eines solchen Forschungsprojektes zu sein. Auch sehen wir jetzt Dokumentarfilme mit einem anderen Auge.

Lilly (16, Jugendsprecherin im SCS) über die Jugendfahrt

Ich fand die Wattwanderung auf unserer Jugendfahrt super interessant und definitiv wert einen Tag auf das Tauchen zu verzichten. Es war schön den Meeresboden auch ohne Wasser kennenzulernen.

Unser Wattführer konnte uns viel über die Wattbewohner erzählen und wir haben Faszinierendes gelernt: Zum Beispiel was für eine große Rolle kleine Tiere, Pflanzen oder sogar Einzeller in ihrem Lebensraum haben können.

Die vielen Verwendungen von Algen aus dem Watt oder, dass Wattwürmer in der Medizin benutzt werden können, war für uns alle neu.

Beim Tauchen im Kreidensee konnten wir natürlich auch den See ein wenig näher kennenlernen. Es gab sogar in der Nähe vom Einstieg schon einige Fische zu sehen.

Außerdem war es auch schön, wie die alten Geräte oder das versenkte Flugzeug, wieder in die See-Umgebung hinein gewachsen sind.

Die Erfahrungen von der Wattwanderung und vom Tauchen generell erinnern mich immer wieder daran, wie wichtig es ist unseren Planeten und die Meere und Seen zu schützen.

Wenn man von riesigen Müllinseln hört, denkt man darüber nach, was man selber dazu beigetragen hat. Um auch in Zukunft noch weiter beim Tauchen Fische oder Korallen zu sehen, müssen wir alle einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Allzeit gut Luft wünscht,

Sandra Zechiel, Jugendwartin SCS Schwimmclub Schwalbach e.V.



Im Anhang:

- Bewerbungsbogen
- Ankündigung Vortrag Jana
- Fotos

Antragstellerin:

Sandra Zechiel

Adolph-Kolping-Str. 28

65812 Bad Soden

Sandra.zechiel@gmx.de

0176 7555 84 95

Funktion im SCS Schwalbach: Jugendwartin

Der Verein:

SCS Schwimmclub Schwalbach e.V.

Postfach 2701

65820 Schwalbach

<http://www.scs-schwalbach.de/>

Mail: info-neu@scs-schwalbach.de

Gruppenbilder:





Schülerforschungsvortrag von Jana Rubel



Jugendfahrt nach Hemmoor bei Cuxhaven mit Wattwanderung



